



Veranstaltungsraum im Literaturhaus Basel



Foto: Copyright © Susanne Schleier

## «Leben & Schreiben» Lesung mit David Wagner

**Mittwoch, 4. September 2013, 19.00 Uhr**  
**Veranstaltungsort: Literaturhaus Basel**

David Wagner liest aus seinem preisgekrönten Roman «Leben». Anschliessendes Podiumsgespräch mit Katrin Eckert, Dr. med. Melitta Breznik und Dr. med. Hanspeter Flury, Chefarzt Klinik Schützen Rheinfelden.

**Der Anruf kommt um kurz nach zwei.** Ein junger, sterbenskranker Mann geht ans Telefon, eine Stimme sagt: «Wir haben ein passendes Spenderorgan für Sie.» Auf diesen Anruf hat er gewartet, diesen Anruf hat er gefürchtet. Er nimmt seine Tasche und lässt sich ins Berliner Virchow-Klinikum fahren. Von der Geschichte und Vorgeschichte dieser Organtransplantation handelt «Leben»: von den langen Tagen und Nächten im Kosmos Krankenhaus neben den wechselnden Bettnachbarn mit ihren Schicksalen und Beichten.

**David Wagner** (\*1971) studierte Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte in Bonn, Paris und Berlin. Er debütierte mit «Meine nachtblaue Hose» (2000). Sein neuester Roman «Leben» (2013) wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. David Wagner lebt in Berlin.

**Eine Kooperation mit dem Literaturhaus Basel.**

## Beginn 19.00 Uhr Einführung und Moderation

Katrin Eckert und Dr. med. Melitta Breznik

### Lesung «Leben»

David Wagner liest aus «Leben», 2013, Rowohlt Berlin

### Podiumsgespräch

David Wagner, Autor; Katrin Eckert, Leiterin Literaturhaus Basel; Dr. med. Hanspeter Flury, Chefarzt; Dr. med. Melitta Breznik, Oberärztin, Klinik Schützen Rheinfelden

## Veranstaltungsort Literaturhaus Basel

Barfüssergasse 3, 4015 Basel, [www.literaturhaus-basel.ch](http://www.literaturhaus-basel.ch)

## Tickets

CHF 17.– / 12.–

Vorverkauf durch alle Ticketino-Vorverkaufsstellen und über [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) sowie an der Abendkasse

David Wagner beschreibt in seinem Buch «Leben» seine eigene leicht verfremdete Krankengeschichte – er litt an einer Autoimmunhepatitis, die die Leber als Fremdkörper aus dem eigenen Körper ausstösst – und findet darin zugleich die passende Form für eine Dankesbekundung an seinen anonymen Lebensspender. Im Zentrum steht eine assoziativ verfasste Chronik des Krankenalltags, die man auch als «reziprokes Reisetagebuch» auffassen kann.

Die moderne Medizin ermöglicht Patienten die Verlängerung des Lebens trotz schwerster, früher lebensbedrohlicher Erkrankungen. Komplizierte Eingriffe am offenen Herzen, computergesteuerte Operationen, Organtransplantationen gehören inzwischen zum Erfahrungshintergrund unserer Gesellschaft. Es sind Krankengeschichten, die Ärzte und Psychologen oft begleiten. Mit David Wagners Buch erhalten Mediziner und Interessierte Einblick in die Sicht eines Patienten in einer bemerkenswerten Tiefe und Genauigkeit und erleben eine kluge und menschliche Auseinandersetzung mit dem Thema eines «neu geschenkten Lebens».

Zum zweiten Mal in der Reihe «Leben & Schreiben» möchten wir die Möglichkeit einer Begegnung zwischen Literatur und Medizin anbieten und Sie zu einer interdisziplinären Reise einladen, die die Möglichkeiten zwischen dem Leben und dem Schreiben auslotet und damit einen neuen Blickwinkel öffnen kann.